

Individuelle Beratung vor Ort: "Einführung einer Leistungsorientierten Bezahlung (LOB)"

Qualifizierungsangebote in Form von Seminaren und Workshops reichen in der Regel nicht aus, um die Leistungsorientierte Bezahlung in den Kommunen vor Ort erfolgreich einzuführen. Hier ist jede Kommune individuell aufgefordert, das für sie passende Modell zu erarbeiten und umzusetzen. Hier berät und begleitet InForM Kommunen bei der Einführung der LOB. Dies geschieht in einem partnerschaftlichen Prozess gemeinsam mit der Verwaltungsleitung, den Führungskräften, den Personalräten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So wird eine individuelle und maßgeschneiderte Umsetzung der LOB – zugeschnitten auf die speziellen Bedürfnisse und Vorerfahrungen der jeweiligen Verwaltungseinheit – gewährleistet.

Ablauf des Beratungsprozesses:



Die IST-Aufnahme sichert Antworten auf die Fragen: Wohin tendiert die Kommune (Zielvereinbarung, Kombimodell etc.)? Auf welcher Ausgangsposition kann aufgebaut werden (Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen etc.)? Wo lauern potentielle Risiken, wo gibt es positive Treiber?

Das Grobkonzept skizziert eine erste inhaltliche Lösungsidee (Betriebliche Kommission) Die intensive Diskussion des Grobkonzeptes mit Geschäftsleitung und Entscheidungsträgern soll frühzeitig eine gemeinsame Vorstellung der angestrebten Lösung sichern - Wissen, wo die Reise hingeht

Die konkrete Ausgestaltung dieser Lösungsidee wird i.d.R. gemeinsam mit einer Projektgruppe (Führungskräfte, betroffene Mitarbeiter, Personalräte und Personalern) entwickelt.

Geschäftsleitung und ggf. Personalräte entscheiden über die Freigabe der ausgestalteten Lösung für die Umsetzung (Dienstvereinbarung).

Eine erfolgreiche Umsetzung braucht

- Akzeptanz (Kommunikation wie Infoveranstaltungen etc.)
- Arbeitshilfen (Leitfäden, Formulare etc.)
- Handhabungskompetenz (Trainings, Schulungen)
- Geeignete Werkzeuge (IT)

Systematische Auswertung der Projektergebnisse sichert eine Früherkennung von Schwachstellen und frühzeitige Nachbesserung

Rahmenbedingungen zum Beratungsprozess

	Beratungsprozess Einführung LOB
Inhalte:	Die Inhalte des auf Seite 1 beschriebenen Beratungsprozesses sind gemeinsam (Berater und Kommune) auf die speziellen Gegebenheiten und Wünsche der Kommune abzustimmen.
Zielgruppe:	Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Betriebliche Kommission, Personalräte, Gleichstellungsbeauftragte etc.
Anzahl Teilnehmende:	In Abhängigkeit von den zu bildenden Arbeitsgruppen etc. des Beratungsprozesses
Dauer:	In Abhängigkeit vom Umfang des Beratungsprozesses
Durchführende Organisation:	InForM
Ort:	Inhouse
Termine:	Termine werden gemeinsam mit der Kommune abgestimmt
Kosten:	Auf Nachfrage